



## Verhaltens- und Informationskonzept der Feuerwehr Rüte

### Inhaltsverzeichnis

1.	Gefahrenanalyse .....	2
2.	Meldepflicht jedes einzelnen AdF's .....	2
3.	Organisation allgemein.....	3
4.	Übungsbetrieb/ Ausbildungen/ Kurswesen .....	3
5.	Ernsteinsatz- Einrücken ins Feuerwehr Depot.....	3
5.1	So schützen wir uns – www.bag-coronavirus.ch.....	4
5.2	ALARM- ERNSTEINSATZ.....	4
5.3	Einsatz technische Hilfeleistungen/ Dienstleistungen .....	5
5.4	Einsatz zu Gunsten Rettungsdienst/ Traghilfe Sanität .....	5
5.5	Einsatz mit Personenrettung.....	6
5.6	Debriefing/ Einsatzbesprechung.....	6
5.7	Beendigung Einsatz- Rückkehr nach Hause .....	6

### 1. Gefahrenanalyse

Das Risiko einer Quarantäne nach einem Verdachtsfall im Korps der Feuerwehr Rüte erachten wir als die grösste Gefahr für die Erfüllung der Einsatzbereitschaft. Die Erfüllung der minimalen Leistungsvorgaben müssen bei unserer Wehr auch in dieser ausserordentliche Lage jederzeit durchführbar sein.

**Das heisst: der Ersteinsatz innert 10 Minuten ab Alarmierung muss jederzeit gewährleistet sein.**

### 2. Meldepflicht jedes einzelnen AdF's

Falls die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Rüte in Gefahr sein sollte, muss das Feuerwehrkommando Rüte entsprechende Massnahmen und Eventualplanungen definieren.

Damit die Einsatzbereitschaft 24/7 der Feuerwehr Rüte weiterhin gewährleistet ist, muss sich jeder AdF an die nachstehende Meldepflicht halten:

**Der Kommandant ist per Email, PERSÖNLICHES Whats App, SMS oder mittels Telefonanruf bei krankheitsbedingten Ausfällen (eigene Krankheit und/ oder Verdachtsfälle [Husten, Fiebern] im eigenen Haushalt) umgehend zu informieren!**

#### Kontakt:

Migg Haas

071 787 86 93

079 365 48 80

emil.haas@feuerwehr-ruete.ch

### 3. Organisation allgemein

Die die vermehrte Tele- Arbeit von Arbeitnehmenden (Home-Office) führt zur Ueberlastung/ Einschränkungen der Telekommunikationsnetze. Störungen im Mobilfunknetz und somit auch bei der Alarmierung sind nicht auszuschliessen.

**Jeder AdF der Feuerwehr Rüte trägt deshalb der PAGER stets bei sich!**

Nur somit ist die Alarmierung der Feuerwehr Rüte gewährleistet.

Bei allfälligem krankheitsbedingtem Ausfall von AdF's kann das Kommando der Feuerwehr Rüte den persönlichen Pager vorübergehend zurückverlangen. Diese würden innerhalb der Wehr an einsatzfähige AdF's abgegeben, damit besonders erste Einsatzelement 24/7 gewährleistet ist. Temporäre Umprogrammierungen der persönlichen Pager wären mit einem grossen Arbeitsaufwand bzw. Informationsfluss verbunden und sind aus unserer Sicht wenig sinnvoll.

### 4. Übungsbetrieb/ Ausbildungen/ Kurswesen

Der Übungsbetrieb, das heisst alle geplanten Schulübungen, Einsatzübungen, sowie allfällige Kurse, Fitnesstests, Spezialisten-Ausbildungen etc. sind bis auf Weiteres eingestellt.

Das Kommando wird zu einem späteren Zeitpunkt über die Aufnahme des Übungsbetriebs wieder informieren.

Alle kantonalen und interkantonalen Kurse welche bis zum 30. Mai 2020 stattfinden würden, sind abgesagt.

Allfällige Kursmutationen wird der Kommandant persönlich mit den Betroffenen anschauen.

### 5. Ernsteinsatz- Einrücken ins Feuerwehr Depot

Die vom Bund erlassenen Hygienemassnahmen gelten (so gut als möglich) auch bei Ernsteinsätzen!!!

Auch hier gilt IMMER: Eigensicherheit- vor Fremdsicherheit!!!

**(Der gute Retter schützt sich zuerst selbst).**

## 5.1 So schützen wir uns – www.bag-coronavirus.ch

**Neues Coronavirus** Aktualisiert am 14.3.2020

**SO SCHÜTZEN WIR UNS.** 

-   
Gründlich Hände waschen.
-   
Hände schütteln vermeiden.
-   
In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
-   
Abstand halten.
-   
Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
-   
Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

## 5.2 ALARM- ERNSTEINSATZ

**Bei einem Ernsteinsatz/ ALARM ist grundsätzlich wie immer vorzugehen:**

- Die Maschinisten rücken ins Feuerwehrdepot ein, damit die (je nach Ereignis benötigten!!!) Fahrzeuge so schnell wie möglich auf dem Schadenplatz sind. Die Fahrzeuge sind möglichst nur mit einem AdF (Fahrzeuglenker) zu besetzen.
- Einsatz mit möglichst optimalem Materialeinsatz (reduziert auch den Retablierungsaufwand)
- HILUX Rüte kommt als zusätzliches Fahrzeug bei Ereignissen in den Einsatz. Dieses Fahrzeug kann für Pendelfahrten (Personen) sowie Zugfahrzeug, als zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden.
- Alle AdF's bitte möglichst Einzel/autonom mit Privatfahrzeugen einrücken.
- Es werden im Einsatz nur so viele AdF's wie nötig eingesetzt. (Bitte habt Verständnis dafür, wenn ihr wieder nach Hause entlassen werdet.)
- Während den ganzen Ereignissen (so gut als möglich) (Beim Feuerwehr Handwerk, auf Sammelplatz, bei Retablierungen, im Depot, Zentrale **zwei** Meter Abstand voneinander halten.)
- Ein Offizier/ Chargierter wird vom Einsatzleiter/ oder Kommandant als «Verantwortlicher Sicherheit» bestimmt. Seine Weisungen sind zwingend zu beachten!
- Die Schwarz-/ Weiss-Trennung ist zwingend einzuhalten (auch auf dem Schadenplatz)

- Das Hygieneboard des TLF's muss in Betrieb genommen werden.
- Einwegmaterial und/ oder schmutziges Material/ Bekleidung wird auf dem Schadenplatz in Plastik- oder Abfallsäcke entsorgt bzw. verschlossen verpackt. Ersatzwäsche/ sowie Transportbehälter usw. können via Depot für die ganze Mannschaft geordert werden. Atemschutzträger können auch Privatkleidung vorgängig in der neuen Garderobe im Depot Rüte deponieren (bitte beschriften).
- Der «Verantwortliche Sicherheit» organisiert auf dem Schadenplatz eine Räumlichkeit (z.B. Garage eines Nachbarn für die Umkleidung/ Dekontaminierung).
- (Hygienische-) Anordnungen von Sanitätspersonal (144, Notarzt usw.) sind immer Folge zu leisten!
- Bei der Rückkehr ins Depot erfolgt der **Eintritt für die AdF's zuerst nur über die alte Schlauchwäsche- / neue Werkstatt** (Ausnahme Fahrzeuglenker).
- **Beim neuen Lavabo (Werkstatt) sind primär zuerst die Hände zu waschen bzw. zu desinfizieren.** Auch hier gilt die Abstandsregelung. (Gemäss Anleitung vor Ort).
- Die Retablierung wird durch den «Chef Sicherheit» oder/ und dem Materialverantwortlichen koordiniert (kleine Reinigungsgruppe). Alle weitere AdF's haben draussen selbständig einen Warteraum (Eingang Turnhalle/ Pausenplatz Schule) zu beziehen und sich für weitere Aufträge bereitzuhalten. In den Depot-Räumlichkeiten dürfen sich immer nur so wenig wie möglich, bzw. nur so viele wie nötig aufhalten (z.B. Retablierung AS nur drei AdF's über einmal usw.)
- Betroffene/ verwendete Geräte (z.B. Atemschutz, Schutzbrillen, Rettungsmaterial mit Personen- bzw. Patientenkontakt sind zu reinigen und zu desinfizieren.
- Beim Retablieren dieses Materials werden Einweghandschuhe getragen.
- Kontaktstellen in den Fahrzeugen sind durch den jeweiligen Maschinisten/ Fahrzeuglenker zu reinigen bzw. desinfizieren. Das Fahrerfenster ist offen zu halten! (Gute Durchlüftung)
- Jegliches benutztes Einsatzmaterial wird **vor dem Depot** deponiert. Anschliessend wird es koordiniert und nur gemäss Auftrag und Weisung vom «Chef Sicherheit» oder vom Materialverantwortlichen angeordnet, vom AdF retabliert, gereinigt, desinfiziert und / oder entsorgt.

### 5.3 Einsatz technische Hilfeleistungen/ Dienstleistungen

Nicht dringliche Einsätze (z.B. 10 cm Wasser im Keller/ Baum über Strasse/ Wasserleitungsbruch usw. bestimmt der Pikettoffizier oder Einsatzleiter zur Erkundung ein «Voraus Detachment». Einzelaufgebote zur Nachalarmierung erfolgen via Telefon um möglichst eine Ansammlung von Personen im Depot zu verhindern.

### 5.4 Einsatz zu Gunsten Rettungsdienst/ Traghilfe Sanität

AdF's werden mit Einweghandschuhen ausgerüstet. Wenn direkter Kontakt mit einem Patienten unumgänglich ist, muss der Rettungsdienst die AdF's mit Schutzmasken ausrüsten. Alle Weisungen sind zwingend zu befolgen.

## 5.5 Einsatz mit Personenrettung

Dito 4.4.

## 5.6 Debriefing/ Einsatzbesprechung

Es kann gut sein, dass ein «Debriefing» nach einem Einsatz notwendig ist. Dies soll zeitnah via Email vom Einsatzleiter (zuerst via Kommandanten) an die Mannschaft mitgeteilt werden. Eine (Nach-) Besprechung ist zur gegebenen Zeit unter Einhaltung der BAG-Massnahmen nachzuholen.

Falls eine kurze Einsatzbesprechung stattfindet, wir diese kurzgehalten. Auch hier gilt der korrekte Sicherheitsabstand.

## 5.7 Beendigung Einsatz- Rückkehr nach Hause

**Die Händehygiene** zum Schutz eurer Familien, Freunde, Verwandte und Bekannte resp. einfach zum Schutz aller ist **zwingend einzuhalten!**

Einsatzbekleidungen, Brandschutzhosen, Brandschutzjacken, Brandschutzhandschuhe, Helm, Einsatzschuhe sind in euren Wohn- bzw. von Lebensräumen fern zu halten.

Das Material ist gut auszulüften (nach Schwitzen, Nässe bzw. nach Kontamination mit Rauch- Feuer) gemäss Merkblatt (Persönliche Ausrüstung AdF/ Einsatzmaterial) oder durch die Anweisung vom Materialverantwortlichem für die Wäscherei bereitzustellen.

Nach dem Trocknungs- bzw. Auslüftungsvorgang ist das Material in einer Rako-Box oder im Keller (vor UV- Strahlen geschützt) zu lagern.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung. Bei Fragen oder Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Feuerwehr Rüte

Migg Haas  
Bruno Fuster  
Maurus Broger